

Information nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Stadt Hemer zu ihrem Ferienprogramm

Zur Durchführung des Ferienprogramms werden von Ihnen Daten erhoben und verarbeitet.

Rechtsgrundlage dafür ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO.

Ihre personenbezogenen Daten werden auch an die Vereine/Organisationen/Personen weitergegeben, die mit der Durchführung der von Ihnen gewählten Ferienprogramme beauftragt sind. Nach der Erhebung werden die Daten bis zum 30.09. des jeweiligen Veranstaltungsjahres gespeichert.

Nach der DSGVO stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogene Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen.

Die Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten durch die Stadt Hemer kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird dadurch nicht berührt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der allgemeinen Datenschutzerklärung auf der städtischen Homepage.

Diesbezüglich können Sie sich auch an die zuständige Sachbearbeiterin Claudia Grau (FD Kinder- und Jugendförderung) oder den Datenschutzbeauftragten Ralf Luig (FD Revision) wenden.